



**tl;dr**

(Sicherheit: Red Teaming: Zugriffe von außen; iX 6/2018, S. 106)

Was am Netz hängt, ist auch kompromittierbar!

HARALD HUBICH, WIEN

**Vorgaben als Ausrede**

(Authentisierung: Komfort und Akzeptanz durch flexible Passwortregeln; iX 6/2018, S. 98)

Die IT-„Spezialisten“ werden den Controllern und Managern mit demselben Schwachsinn weismachen, wie toll und sicher „ihre“ Änderungen sind, die sie der Firma aufgedrückt haben.

Mit dem Schlagwort „Safety“, ersatzweise „Security“, lässt sich von Blendern jeder Mist durchdrücken, weil sich niemand traut, mal zu sagen: „Lass gut sein.“ Denn irgendwo könnte es ja vielleicht doch sonst irgendwie unsicher sein.

Sieht man auch an anderer Stelle, völlig überzogenen Brandschutzaufgaben und so weiter. Überall versteckt man sich hinter „Vorgaben“, hier eben ein „Standard“ oder „Hat IBM schon 1986 so gemacht“ ...

Immer wieder gerne aufgezeigt: <https://www.xkcd.com/936/>. Aber wer

kennt schon Entropie; IT-Berater jedenfalls nicht ...

Wie war noch mal die maximale Passwortlänge? Ich habe da neulich einen Fall gehört, da lag die Zahl nicht bei 12 oder 10, sondern bei acht!

STEFFEN KOLLER, STUTTGART

**Langlebiger Poodle**

(Websicherheit: SSL-Zertifikate – Grundlagen, Anbieter, Stolperfallen; iX 1/2018, S. 64)

Da will man nur mal wissen, ob beim Nachwuchs sich am Stundenplan was geändert hat, da blockt der Firmenproxy die Seite. Stirnrunzeln, warum denn das? Der Blick auf SSL Labs brachte Klarheit. Es ist noch der Poodle drin. Wann war der noch mal hipp, 2016? Hier ist eine nicht ganz so aktuelle Konfiguration am Start.

*(Poodle [Padding Oracle On Downgraded Legacy Encryption] war beziehungsweise ist eine Sicherheitslücke, die das Abhören verschlüsselter Verbindungen ermöglicht, ausführlich beschrieben in CVE-2014-3566 und CVE-2014-8730; d. Red.)*

Danke, dass der Heise-Verlag sich auch technischer Details und nicht nur der flip-pigen und bunten Dinge annimmt.

Hab die Firma über den Web-Kontakt kontaktiert und auf den Missstand hingewiesen.

RALF LÖHR, VIA E-MAIL

Anzeige

Alle Links: [ix.de/ix1807007](http://ix.de/ix1807007)

**Der direkte Draht zu**



Direktwahl zur Redaktion: 0511 5352-387

Bitte entnehmen Sie die E-Mail-Adressen dem Impressum. Diese haben die Form [Redakteurskürzel]@ix.de.

Redaktion iX | Postfach 61 04 07  
30604 Hannover | Fax: 0511 5352-361  
E-Mail: [post@ix.de](mailto:post@ix.de) | Web: [www.ix.de](http://www.ix.de)

[www.facebook.com/ix.magazin](https://www.facebook.com/ix.magazin)  
[twitter.com/ixmagazin](https://twitter.com/ixmagazin) (News)  
[twitter.com/ix](https://twitter.com/ix) (Sonstiges)

Sämtliche in iX seit 1990 veröffentlichten Listings sind über den iX-FTP-Server erhältlich: <ftp://ftp.heise.de/pub/ix/>

[ix.de/ixJMMSSS](http://ix.de/ixJMMSSS) Bei Artikeln mit diesem Hinweis können Sie diese URL im Webbrowser aufrufen, um eine klickbare Liste aller URLs zu bekommen.

Ergänzungen und Berichtigungen

M2M: Hyperledger für Maschinen – die Technik rund um IOTA; iX Special „Internet of Things“, Sommer 2018, S. 52

Im Artikel wird ein Absatz zu den IOTA-Akteuren mit „Fujitsu-Siemens“ angerissen. Diese Firmierung gibt es seit 9 Jahren nicht mehr, da Siemens 2009 seine Anteile an dem Joint Venture verkaufte. Der Firmenname lautet seitdem „Fujitsu“.

Standards: Bald verpflichtend: die elektronische Rechnung; iX 4/2018, S. 100

Anders als in der Tabelle auf S. 102 aufgeführt, erfordert XRechnung keine bilaterale Abstimmung im Rahmen von B2B-Geschäften.

Die iX-Redaktion behält sich Kürzungen und auszugsweise Wiedergabe der Leserbriefe vor. Die abgedruckten Zuschriften geben ausschließlich die Meinung des Einsenders wieder, nicht die der Redaktion.